

# EINIGE ANTWORTEN

Frei nach »20 Fragen an den Helden« (WdH S. 294 ff.) sind hier einige ergänzende Anmerkungen zur Vorgeschichte zusammengestellt.

## Aussehen und Erscheinung

Rowin ist 1,81 schritt groß und wiegt 85 Stein. Er hat schwarzes Haar, das er als Topfhaarschnitt trägt. Er ist blässlich, hat helle blaue Augen und wirkt ausgemergelt. Erst auf dem zweiten Blick sieht man, dass er gut trainiert ist. Er ist bemüht, stets glatt rasiert zu sein. Seine Nase ist aufgrund mehrerer Brüche knotig verwachsen.

Von weitem dürfte man ihn am ehesten an dem auffälligen *Barburiner Hut*<sup>1</sup> erkennen, der oben auf einen Schweif roten Rosshaares hat. Rowin ist fast immer schwer gerüstet und trägt die Insignien des Ordens und der Kirche<sup>2</sup>. Er versucht den Menschen aber freundlich und mit einer gewissen Neugier zu begegnen und sein martialisches Auftreten ein wenig abzumildern.

## Kindheit und Jugend

Die engsten Bindungen hatte Rowin zu seiner Großmutter Ljuta, die in dem Hungerwinter starb. Er wuchs in einem behüteten Elternhaus auf, das aber geprägt war von den Sorgen des Alltags. Seine zahlreichen Geschwister waren ihm Spielgefährten, Beschützer (die beiden älteren Brüder) oder manchmal auch einfach nur nervtötend. Die engste Bindung hatte er nach dem Tod der Großmutter zu Amuri, in der er bis heute noch verliebt ist. Natürlich ist ihm klar, dass er nicht nach Eberskoje zurück kehren kann und dass es wohl kaum möglich sein wird, Amuri ausfindig zu machen ohne sie in Gefahr zu bringen.

## Motivation

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, warum Rowin schließlich die Ardaritenburg verlässt und auf Reise geht:

---

<sup>1</sup> Wege des Schwertes Seite 133

<sup>2</sup> Wappenrock der Ardariten: Rotes Schwert auf weißem Grund, Schwertfibel, die ihn als Knappe der Göttin ausweist

- Er könnte einen Befehl bekommen, der ihn fortführt (Meisterentscheidung).
- Fiete könnte ihm drohen, seiner Familie oder Amuri etwas anzutun, wenn er sich nicht stellt. Da Rowin kein Recht hat, Fiete zu erschlagen, könnte er z.B. sein Ableben fingieren und dann abreisen.
- Ein weitere Vision Rondras schickt ihn aus.
- Er findet einen Hinweis auf Amuris verbleib und möchte sie suchen.
- Er könnte sich entschließen, Fiete ein Ende zu setzen und nach Eberskoje aufbrechen.

Der Anknüpfungspunkt für den Beginn des Abenteuererlebens ist bewusst offen gelassen. Rowin kann auch noch einige Zeit auf der Festung verbleiben.

## Orte

Rowin kennt sich, außer in seinem Geburtsort, nur in Vallusa und Umgebung aus. Nach der Flucht aus Eberskoje ist er nicht mehr gereist. Von Zeit zu Zeit besuchen die Norbarden, die ihn damals gerettet hatten, die Burg der Ardariten und berichten von Reisen nach Norden aber auch in den Süden. Von ihnen hat er auch den *Barburiner Hut* geschenkt bekommen.

## Glaube

Die Verehrung Rondras und der Glaube an den zwölgöttlichen Pantheon sind in Rowin tief verwurzelt. Er hält sein Leben von Rondra geleitet und vertraut vollkommen auf seine Göttin.

## Zauberei

Rowin ist Salutarist<sup>3</sup> und damit der Magie gegenüber liberal eingestellt. Dennoch fällt es ihm schwer, Magie in ihrer Wirkung richtig einzuschätzen und neigt dazu, Magier und ihr tun zu ignorieren, solange sie nicht Belange der Ehre berühren.

## Aufopferung

Rowin wäre jederzeit bereit, für Rondra und für Amuri sein Leben zu geben. Wenn er allerdings zwischen beiden entscheiden müsste....

---

3 [Wiki-Aventurica: Salutaristen](#)

## **Der größte Wunsch**

Amuris Glück liegt Rowin am Herzen. Außerdem strebt er danach, mit Macht und Ansehen seinem früheren Leben zu entfliehen (natürlich nicht skrupellos, aber im Rahmen der rondrianischen Tradition).

## **Ängste**

Seine heimlichste Angst ist sicherlich, vor der Göttin und sich selbst zu versagen, dem hohen Ideal nicht gerecht zu werden. Dabei spielt die Wut, die in ihm schlummert eine große Rolle. Meist hat er seinen Jähzorn im Griff, er fürchtet sich aber davor, dass dieser sich eines Tages mal die Bahn bricht. Rowin sorgt sich ansonsten um das Wohlergehen seiner Familie und natürlich Amuris. Er hat seit seinem Sturz Angst vor Höhe, der Pferderücken ist in der Regel das höchste der Gefühle was er ertragen kann, alles andere kosten ihn Überwindung. Außerdem hat er Angst vor dem Meer, bzw. tiefem Wasser seitdem er mit dem Boot in voller Rüstung gekentert war. Damals haben ihn Ordensbrüder gerettet, sonst wäre er hilflos abgesoffen.

## **Recht und Ordnung**

Rowin ist diszipliniert und folgt den Gesetzen des Ordens, egal welches Recht gerade in den Landstrichen, die er bereist, vorherrscht. Er fordert von anderen, v.a. Reisegefährten, nicht die Einhaltung aller Vorschriften und Regeln, allerdings wird er sich immer gegen unehrenhaftes Verhalten stellen.

## **Vorurteil**

Rastullah steht für Rowin im Verdacht, das Rattenkind zu sein. Gläubigen begegnet er deshalb mit größter Skepsis und Vorsicht. Allen anderen gegenüber ist er aufgeschlossen, solange sie die zwölgöttliche Ordnung nicht grundsätzlich in Frage stellen. Von Elfen hat er komische Geschichten gehört.

## **Wert von Leben**

Das Leben ist ein hohes Gut, das es zu bewahren gilt solange es ehrbar geführt wird. Ohne Ehre ist man nichts und hat u.U. sein Recht auf Leben verwirkt. Tiere hingegen hält

er für Nahrung bzw. Werkzeug, das man zwar pfleglich behandelt, eine übersteigerte Empathie zu Tieren ist ihm allerdings fremd.

## **Sinn für Schönheit**

Rowin ist wenig romantisch veranlagt, sondern eher nüchtern. Er schätzt zwar die schönen Künste, misst ihnen aber keine große Bedeutung bei. Seit dem Hungerwinter ist er außerdem nicht mehr in der Lage, alles zu schmecken, so dass ihm der Spaß am essen völlig fremd ist, und er sich manchmal nur unzureichend ernährt, weil er es einfach vergisst.

## **Liebe**

Rowins wahre Liebe ist Amuri, er hatte aber auch während seiner Ausbildung eine Affäre zu einer anderen Akoluthin (Tessa von Pallingen<sup>4</sup>, einer Freifrau aus Weiden) und einer Norbardin aus der Sippe Olscheff<sup>5</sup> namens Finja.

## **Geheimnisse**

Rowin geht mit seinen Erlebnissen um Fiete von Eberskoje nicht gerade hausieren, würde sie aber auch niemals abstreiten. Die Auseinandersetzung am See ist sicher das prägendste Erlebnis in seinem Leben.

## **Wesenszüge**

Rowin ist neugierig und zurückhaltend. Bemüht sich, freundlich zu sein, auch wenn er das nicht immer schafft. Er hat eine gewisse Ungeduld und er neigt zu Wutausbrüchen wenn er provoziert wird. Gerade letzteres ist etwas, was ihm sichtlich zu schaffen macht und er immer bemüht ist, solche Ausbrüche zu vermeiden.

---

4 [DereGlobus](http://DereGlobus): 32°33'57.62"N, 4°24'37.33"E

5 Die Sippe Olscheff unter der Führung der Muhme Sanja haben Rowin damals gerettet.